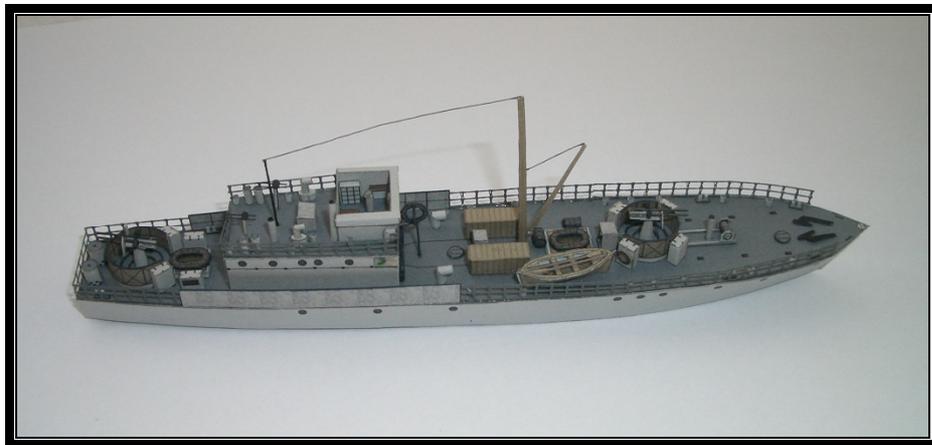




CFP18D

Kartonmodell-Bausatz im Maßstab 1:250

Operation Bridford “Master Standfast” (1943)



Länge 14cm über 200 Einzelteile 2 A4 Bogen 2 Seiten Bauanleitung mit Fotos

schwierig, Erfahrung im Kartonmodellbau wird vorausgesetzt

Copyright 2011 Horst Mürell
all rights reserved

www.cfp.muerell.de

Horst Mürell
Friedensstr. 11
63179 Obertshausen
Deutschland

HISTORISCHER HINTERGRUND

Im Jahre 1943 hatte Deutschland Dänemark und Norwegen besetzt und blockierte damit den Engländern die Durchfahrt durch das Skagerrak. Dadurch fehlten der englischen Kriegswirtschaft die Zulieferungen schwedischer Kugellager, die dringend benötigt wurden. Das führte zur „Operation Bridford“, einer der vielen und aufregenden Geheimoperationen während des Krieges.

Die britische Marine rüstete daraufhin fünf schnelle Motorkanonenboote zu Handelsschiffen um. Diese fuhren unter der Flagge der Reederei Ellerman Wilson aus Hull mit ziviler Besatzung, um dem neutralen Schweden keine Probleme zu bereiten. Während der Dauer der Operation von September 1943 bis März 1944 wurden auf acht Reisen 350 Tonnen Kugellager nach England gebracht.

Die beteiligten Boote wurden ursprünglich von der Türkei bei der Werft Camper und Nicholson's Ltd. in Gosport in Auftrag gegeben. Nach Kriegsbeginn beschlagnahmte die Royal Navy die Boote. Sie waren mit den damals sehr innovativen Paxman Hochgeschwindigkeits-Dieselmotoren ausgerüstet, die aber noch nicht ausgereift waren und im Betrieb immer wieder Probleme bereiteten.

Technische Daten:

| | |
|------------------|---------|
| Länge: | 35,70m |
| Breite: | 6,15m |
| Tiefgang: | 1,25m |
| Verdrängung: | 95t |
| Geschwindigkeit: | 20ktn |
| Besatzung: | 21 Mann |

MODELL

Die „Master Standfast“ wurde am 24. April 1940 als MGB 508 für die britische Marine konfisziert und zum schnellen Handelsschiff umgebaut. Fertiggestellt im August 1943 trat sie am 26. Oktober 1943 mit ihren vier Schwesterschiffen die Reise ins schwedische Lysekil an. Am 2. November 1943 wurde sie vor der schwedischen Küste vom deutschen Vorpostenboot VP1606 (dem ehemaligen französischen Kümo „Girolou“) aufgebracht. In dem folgenden kurzen Gefecht wurde Kapitän Holdsworth erschossen und die Besatzung gefangengenommen.

Die „Master Standfast“ diente anschließend in der deutschen Kriegsmarine. Im Mai 1945 wurde sie von den Engländern zurückerobert und verkauft. Später fuhr sie als Fähre auf dem Rhein und wurde Ende 1951 abgebrochen.

Die Boote trugen die für Handelsschiffe übliche Bewaffnung:

- je ein 20mm Oerlikon-Zwillingsgeschütz vorn und achtern
- zwei .303in Zwillingsmaschinengewehre auf dem Oberdeck
- Rauchgeneratoren am Heck

Die Konstruktion dieses Modells sowie die Angaben über das Original stützen sich auf folgende Quellen:

- Motor Vessels Gay Viking, Gay Corsair, Hopeful, Nonsuch and Master Standfast, Plan Nr. L/S/211A-C, John Lambert
- Allied Coastal Forces of World War II, Vol. 1, John Lambert
- The Design and Construction of British Warships 1939-1945 Vol. 2, David K. Brown
- Diverse Internet-Quellen (s. www.cfp.muere.de)

BAUANLEITUNG

1 + 2 Grundplatte, Mittelträger und Spanten

Grundplatte auf einer ebenen Fläche (Glas- oder Plexiglasplatte) ablösbar fixieren. Mittelträger auf den Linien der Grundplatte ausrichten und mit



einem der mittleren Spanten festkleben. Die weiteren Spanten jeweils zum Bug und Heck abwechselnd einkleben. Die be-

druckte Seite der Spanten sollte zum Heck zeigen.

3 Deck, Heckspiegel

Schwarze Flächen im Deck 3a ausschneiden. Luken aufkleben. Deck auf Mittelträger und Spanten aufsetzen und verkleben. Heckspiegel 3b an Deck, Mittelträger und Grundplatte kleben.

4 Former

Ausschneiden und auf das Deck kleben.

5 Bordwände

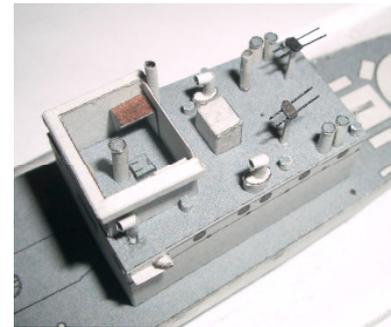
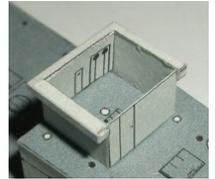
Modell von der Unterlage lösen. Bordwände am Heckspiegel beginnend mit Deck und Grundplatte verkleben. Anschließend sollte das Modell wieder auf der Grundplatte befestigt werden.

6 Deckhaus

Deckhaus falten und über den Former kleben.

7 Oberdeck, Brücke

Auf Deck 7a die Luken und Former aufkleben, anschließend das Deck auf das Deckhaus kleben. Brückenwand 7b um den Former kleben, die Tür ist an backbord. Den inneren Teil der Brückenumrandung 7c nach unten falten, die Seitenteile falten und verkleben. Anschließend den bedruckten Teil an die Innenseite der Brückenwand kleben, die Umrandung sorgfältig an der Brückenwand festkleben. Steuerrad und Steuerung 7d aufkleben.



8 Flaggenkasten, Kompass, Kartentisch

Flaggenkasten 8a und Kompass 8b auf die Markierungen kleben. Den kleineren Kartentisch 8c neben den Flaggenkasten und den größeren Kartentisch in die hintere Steuerbordecke kleben.

9 Niedergang, Kamine, Positionslichter

Persenning 9a über den Niedergang auf dem Oberdeck

kleben. Den höheren Kamin auf die weiße Markierung an der Brückenwand, den niedrigen auf die weiße Markierung auf dem Oberdeck kleben. Positionslichter 9c seitlich an das Deckhaus kleben.

10 Lüfter

Wasserboxen 10a herstellen und auf die Markierung kleben. Lüfter 10b fertigen, zwei davon auf die Wasserboxen und zwei seitlich neben die Brückenwand auf die Markierungen kleben. Pilzlüfter 10c auf die schwarzen Punkte kleben (optional).

11 Twin .303in Maschinengewehre, Munitionsbehälter



Je zwei dünne, 5mm lange Drähte auf die Magazine 11a parallel aufkleben, so dass sie etwa 1mm nach hinten herausragen. MG-Ständer auf den Markierungen auf dem Oberdeck anbringen und MGs aufkleben. Munitionsbehälter 11b herstellen und aufkleben.

12 Anker, Ankerwinde

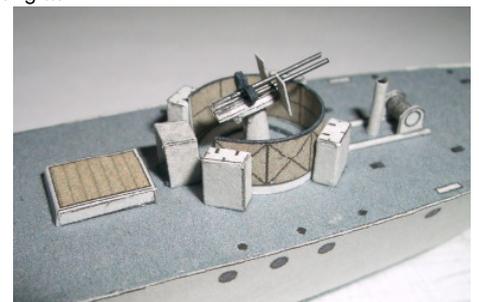
Anker 12a am Bug aufkleben. Die beiden Längsträger 12b auf das Deck kleben. Ankerwinde 12c herstellen und auf den beiden Trägern aufkleben. Kamin 12d hinter die Ankerwinde kleben.

13 20mm Oerlikon-Zwillingsgeschütz

Podest 13a aufeinander kleben. Reling 13b ausschneiden, falten und kleben, anschließend rund formen und um das Podest kleben (Reling innen, Splitterschutzmatten außen). Podest auf Deck kleben, Öffnung zum Heck. Geschützsockel 13c als Kegel formen und auf das Podest kleben. Halterung 13d rillen, die Linien vorsichtig einschneiden. Zunge nach unten biegen. Halterung 13e auf 13d aufkleben. Zwei Drähte 10mm lang, 0,3mm Durchmesser auf die Linien der Halterung auf-



kleben. Die Zunge in den Sockel einführen und verkleben, Geschütz ausrichten. Schutzschild 13f ankleben. Magazine 13g verdoppeln und anbringen. Persenning 13h über Niedergang kleben. Munitionskisten 13i auf die Markierungen kleben.



Operation Bridford "Master Standfast" (1943)

14 Ladeluke vorn

Ladeluke herstellen und über den vorderen Former kleben. Persenning über den eckigen Niedergang kleben.

15 Lüfter

Lüfter 15a herstellen und auf die weißen Markierungen vor dem Deckhaus kleben. Pilzlüfter 15b auf die schwarzen Punkte des Decks kleben (optional, 2 Lüfter sind Reserve).

16 Ladeluke achtern, Vorratskisten

Ladeluke herstellen und über den hinteren Former kleben. Vorratskisten 16b auf die Markierungen kleben.

17 20mm Oerlikon-Zwillingsgeschütz

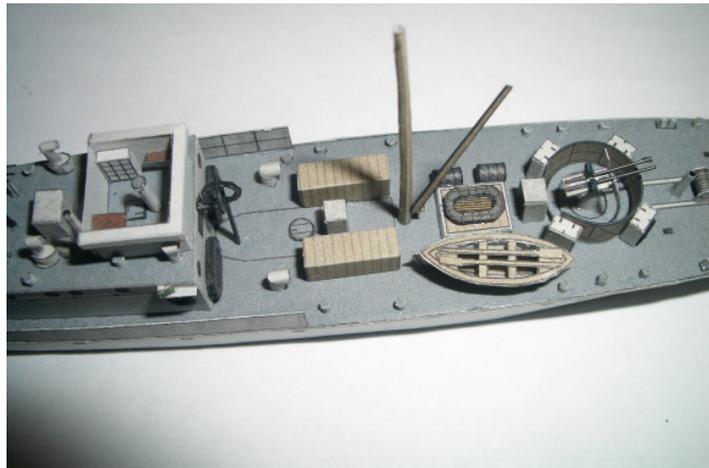
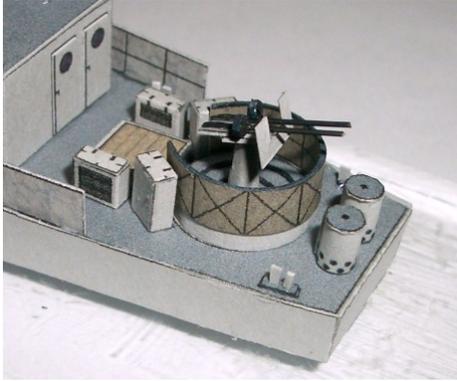
Geschütz herstellen wie Pos. 13. Munitionskisten 13h auf die Markierungen kleben.

18 Poller, Rauchgeneratoren

Poller-Grundplatten 18a aufkleben, Poller 18b paarweise auf den Grundplatten anbringen. Rauchgeneratoren 18c am Heck aufstellen.

19 Schlauchboote, Rettungsringe

Schlauchboot-Teile aufeinander kleben, Schlauchboote wie gezeigt anbringen. Rettungsringe ankleben.



20 Reling

Zur Ferntarnung erhielten die Boote eine mit Leinwand bespannte Reling längs des Deckhauses.

Reling herstellen und zwischen den Markierungen aufkleben. Die Fässer 20b rollen und kleben und auf Deck anbringen.

21 Mast

Mast 21a aufkleben. Winkel an der Markierung anbringen. Ladebaum 21b auf den Winkel kleben. Flaggenmast 21c auf dem Oberdeck anbringen.

22 Peilgerät

Vor dem Deckhaus anbringen.

23 Beiboot

Rumpf 23a falten und an den Doppellinien zusammenkleben. Gut trocknen lassen. Anschließend den Bereich vor der Doppellinie abschneiden. Ruderbänke 23b und c ausschneiden, c auf b kleben. Den Rumpf so formen, dass die Ruderbank oben bündig hineinpasst, noch nicht kleben. Bodenplatte 23d in den Rumpf einkleben. Jetzt die Ruderbank bündig einkleben. Riemen 23e ausschneiden und aufkleben.

24 Ladegut

Zusätzlich zum Stauraum unter Deck konnte Ladegut vor der Brücke auf Deck verzurrt werden. Dazu kam die „Master Standfast“ leider nicht, wohl aber ihre Schwesterschiffe.

Die Decksladung herstellen und vor der Brücke aufkleben.

